

Ein ganzer Golftag mit zahlreichen Höhepunkten

Beim zweiten **International ProAm presented by Caroline Rominger** genossen die Teilnehmer einen abwechslungsreichen Tag – wobei den meisten vor allem die Golfshow in Erinnerung bleiben wird.



PRÊT-À-PORTER Proette Noemi Jimenez Martin – 2018 Siegerin des VP Bank Ladies Open in Gams – demonstrierte ihr golferisches Können in einem modischen Abendoutfit.



KRAFTVOLL Erik Klovstad sorgte für einen – wenn auch ungeplanten – Höhepunkt. Wenn Sie das Foto mit der «SLGview»-App scannen, sehen Sie die Highlights vom Event als Video.

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr ging im August das nun zweite International ProAm im Golfpark Holzhäusern über die Bühne. Dieses Jahr machte ein Kindertraining den Auftakt, an welchem am Tag vor dem eigentlichen Event 40 Kinder von zehn Pros kostenlos unterrichtet wurden. Als Begrüßungs-geschenk erhielt jeder eine Kappe von Callaway sowie Alignment Sticks. Auf fünf Stationen wurden unter anderem Putten, Chippen und der Golfschwung perfektioniert. Für das leibliche Wohl sorgten Getränke, Hot Dogs, Kuchen und Glacé. «Die Stimmung war echt super und die vielen talentierten Kinder haben es sehr genossen. Clubs in der Umgebung konnten je-

«Ich denke, der Event war sogar **noch besser als im Vorjahr.**»

||||||| CAROLINE ROMINGER

weils vier Junioren nominieren, die daran teilnehmen durften», erklärte Caroline Rominger.

Das ProAm selbst begann mit einem Frühstück im Golfpark, an welchem Rominger dem Team ihre Proette beziehungsweise ihren Pro vorstellte. Im Anschluss folgten zwei Stunden Training mit dem jeweiligen Pro, wobei sowohl am langen als auch an dem kurzen Spiel gearbeitet wurde. Danach folgte der Kanonenstart für das Turnier, an welchem insgesamt 18 Flights an den Start gingen. Hervorzuheben ist dabei vor allem die Leistung von Pro-

Fotos: XXXXXX



GUTE STIMMUNG Caroline Rominger (hinten Mitte mit gelber Brille) durfte sich über einen gelungen Event und zufriedene Teilnehmer freuen.

ette Tonje Daffinrud, die praktisch im Alleingang ein Score von acht unter Par spielte.

«Ich bin überglücklich. Ich denke, die Veranstaltung war sogar noch eine Stufe besser als im Vorjahr. Ich hatte nun mehr Erfahrung und auch mehr Zeit für die Organisation. Ich bin sehr dankbar, dass wir die Abendveranstaltung auf der Driving Range machen durften – das ist nur in Holzhäusern möglich. Die Pros haben alle ihr Kommen für das nächste Jahr zugesagt und ich plane daher, nächsten Sommer eine Neuauflage zu veranstalten», zog Organisatorin Caroline Rominger ein äusserst positives Fazit ihres Events.

UNTERHALTSAM

Nach einem Apéro Riche mit zehn Gängen folgte eine äusserst spannende Golfshow. Die Spielerinnen und Spieler schlugen einen Ball mit dem Driver oder 3er-Holz sowie einen mit einem kurzen Eisen. Dabei mussten sie vorab die Carry-Länge des Schläges bekanntgeben, die mittels Trackman gemessen wurde. Den Sieg dabei holte sich die Proette Melanie Mätzler – sie lag nur 4,20 Meter neben der Länge ihrer beiden Schläge und konnte sich somit um hauchdünne zehn (!) Zentimeter vor der Österreicherin Christine Wolf durchsetzen.

Doch das Beste kam zum Schluss: Nachdem Clemens Prader einen Drive

carry über 300 Meter geschlagen hatte, forderte ihn Erik Klovstad – unter grossem Applaus – heraus. Bei seinem Abschlag ging jedoch der Schaft seines Drivers zu Bruch, was für einen aussergewöhnlichen und unvergesslichen Abschluss der Show sorgte. «Ich habe versucht, etwas Neues zu machen. Ich bin sehr froh, dass es so toll angenommen wurde», freute sich Rominger. Nach der Siegerehrung liessen die Teilnehmer den Abend mit ihren Spielpartnern in angenehmer Atmosphäre ausklingen – wobei viele bereits ankündigten, im nächsten Jahr wieder mitspielen zu wollen. ✂

STEPHAN GÜRTLER